



FORTBILDUNGSNACHMITTAG FÜR FACHKRÄFTE

AM DONNERSTAG, 14.11.2024

In diesem Jahr haben wir den Donnerstagnachmittag für Lehrer*innen, Auszubildende, Studierende und Fachkräfte im pädagogischen Bereich der Jugendarbeit in Form eines Vortragsnachmittags gestaltet. Die Teilnehmenden können sich auf spannende und zeitrelevante Themen freuen.

Die Arbeit des Jugendamts (ASD), künstliche Intelligenz in der heutigen Zeit (IQSH) und Demokratiebildung (RBT) werden in einstündigen Vorträgen erste Impulse für die Arbeit mit Jugendlichen setzen. Die Teilnehmenden erhalten auf Wunsch im Anschluss eine Teilnahmebescheinigung.

Die Vorträge finden in der Messehalle (Bildungszentrum am Sandberg, Schulze-Delitzsch-Str. 2, 24943 Flensburg) statt und sind so angelegt, dass alle drei Vorträge besucht werden können. Zwar sind die Messestände zu diesem Zeitpunkt nicht mehr besetzt, es kann sich aber trotzdem ein Überblick über die Beratungslandschaft gemacht und Infomaterial gesammelt werden.

Die Vorträge sind kostenlos, erfordern allerdings eine Anmeldung, die bis zum **4.11.2024** an **praevention@suchthilfe-fl.de** erfolgen muss.

Geben Sie bei der Anmeldung bitte Ihren Namen, Ihren beruflichen Hintergrund und Ihren Wunschvortrag/Ihre Wunschvorträge an.

Uhrzeit	Titel	Beschreibung	Institution
14.00-15.00	VORTRAG 1: Kann ich meinen Augen noch trauen? Wenn KIs die Welt erfinden	Der Vortrag gibt einen Einblick in die Herausforderungen durch generative KIs und diskutiert pädagogische Handlungsmöglichkeiten.	Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein www.iqsh.de
<i>PAUSE 15.00 - 15.30 Uhr</i>			
15.30-16.30	VORTRAG 2: ASD – zwischen Beratung, Vermittlung und Hilfen und dem Wächteramt	Wie funktioniert das Jugendamt und was macht es eigentlich? Mitarbeiter*innen aus dem ASD der Stadt Flensburg (Allgemeiner Sozialer Dienst) berichten aus der Praxis und über Möglichkeiten und Grenzen ihrer Arbeit.	Allgemeiner sozialer Dienst der Stadt Flensburg www.flensburg.de
<i>PAUSE 16.30 - 17.00 Uhr</i>			
17.00-18.00	VORTRAG 3: Umgang mit Diskriminierung und Rechtsextremismus im pädagogischen Kontext	Menschenfeindliche Einstellungen sind in der gesamten Gesellschaft, sowie auch in pädagogischen Kontexten anzutreffen. Im Rahmen der Veranstaltung wollen wir uns einen Überblick verschaffen, wie Diskriminierung und Rechtsextremismus erkannt werden können und wie ein Umgang mit diesen Phänomenen aussehen kann.	Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Flensburg www.rbt-sh.de